

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Nachhaltige Energiesysteme im Maschinenbau
Gasthochschule	Institute of Technology Tallaght
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2016/17 (01.09.-28.02.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

### Betreuende Person

#### *an der Heimathochschule:*

Name	Rieger, Hella
E-Mail	hella.rieger@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-8313

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Mit der Planung und Vorbereitung eines Auslandssemesters in Europa sollte man ein halbes Jahr vorher beginnen. Es gibt dazu eine Infoveranstaltung in der einem alle nötigen Informationen mitgeteilt werden. Nach und nach bekommt man Mails zugesendet die einen durch das Bewerbungsverfahren leiten und vorgeben welche weiteren Schritte eingeleitet werden müssen. Das ganze Verfahren läuft sehr stressfrei ab.

**Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes** (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Durch das Studieren der Webseite der Gasthochschule kann man sich vorab Kurse raussuchen und an der eigenen Hochschule klären ob diese anerkannt werden. Diese füllt man dann in sein Learning Agreement. Dies ist vor dem Aufenthalt zu erledigen und muss von der Gasthochschule unterschrieben werden. Ich habe mein Auslandssemester in Irland am IT Tallaght gemacht, und dort wird das Ausfüllen bzw Unterschreiben des Learning Agreements nicht für so dringlich erachtet wie in Deutschland. Das bedeutet das wir Studenten erst während des Aufenthalts eine Unterschrift bekommen haben und die Iren auch nicht verstehen warum wir im Vorfeld so einen Stress machen. Dort läuft alles viel entspannter ab und auch der Kursplan wird erst kurz vor Beginn fertig gestellt. So wurden meine Masterkurse die ich im Vorfeld rausgesucht habe und in mein Learning Agreement eingetragen habe, gar nicht angeboten. Es macht auch viel mehr Sinn vor Ort nach den passenden Kursen zu schauen, da auch erst ab Beginn die Zeiten festgelegt werden und sich zwischendurch auch nochmal ändern. So kann es zu Überschneidungen kommen und es müssen neue Kurse gewählt werden. Es macht auch mehr Sinn sich vor Ort einen Überblick zu verschaffen und sich erstmal mehrere Kurse anzuschauen und dann bestimmte auswählen. Letzten Endes habe ich keinen einzigen Kurs belegt den ich im Vorfeld in meinem Learning Agreement stehen hatte. Auf jeden Fall sind die Iren sehr freundlich und man wird herzlich an der Gasthochschule aufgenommen. Es läuft



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

sehr familiär dort ab.

### Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Man kann sich im Vorfeld eine Wohnung oder ein Zimmer in einer Gastfamilie suchen. Mir war das zu unsicher und ich wollte erst vorher sehen was ich miete. So habe ich mir für eine Woche ein Hostel gebucht und vor Ort gesucht. Schon am ersten Tag hatte ich das passende Zimmer in einer netten Gastfamilie nahe der Uni gefunden. Der Großteil der Erasmus Studenten ist so vorgegangen. Es sind alle erstmal rüber gekommen und haben vor Ort gesucht. Am besten ist es an die student union information am IT Tallaght zugehen. Die haben dort Listen mit Zimmern und Wohnungen. Es gibt auch eine große Erasmus Whatsapp Gruppe in der auch Studenten ihre Zimmer abgeben oder nützliche Infos haben. Die Miete ist hoch in Dublin. Man zahlt mindestens 400 € für ein kleines Zimmer.

### Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Es ist schon Sinnvoll um die 1300 €/Monat zur Verfügung zu haben. Die Miete ist hoch (mindestens 400€) und dort Essen (essen gehen) ist auch teurer als in Deutschland. In den Supermärkten sind die Preise für die Lebensmittel ähnlich wie in Deutschland. Der Alkohol ist jedoch um einiges teurer. Die Mensa am ITT ist sehr teuer und bietet nicht viel. Das Essen in Irland ist sehr eintönig (Pizza, Chips, Burger). Trotzdem schafft man es sich günstig zu Ernähren wenn man sich selbst verpflegt. Ein Konto muss man sich nicht eröffnen. Ich habe mir bei der DKB eine Visa-Karte kostenfrei besorgt und kann mit dieser auf der ganzen Welt kostenfrei Geld abheben und bezahlen. Vor Ort habe ich mir im Monat eine pre pay karte von Meteor geholt. 10 € im Monat für 7,5 GB Datenvolumen. Da träumt man nur von in Deutschland. Weiterhin gibt es an sehr vielen Stellen in Irland freies WLAN. Am ITT gibt es ein sehr großes Angebot an Sportarten über sogenannte Societies. Man zahlt einmalig 3 € pro Society und kann das ganze Semester teilnehmen. Angeboten wird z.B. Fußball, Rugby, Boxen, MMA, Basketball, Tanzen, Paint ball usw. An den Wochenenden haben wir uns Studenten zusammen getan und meistens mit ca. 15 Leuten drei Autos gemietet und Trips durch ganz Irland gemacht. Dies kann ich sehr empfehlen. Irland ist eine wunderschöne Insel und besonders der Westen und Norden der Insel ist unfassbar schön. Ein Auto für ein Wochenende hat ca. 70€ (ohne Treibstoff) gekostet und mit fünf Studenten kann man das gut bezahlen. Die Autos kann man schnell und einfach im Internet über Herz oder andere Anbieter buchen und dann am Flughafen abholen.

### Fazit

Das Auslandssemester war eine sehr schöne und wichtige Erfahrung und ich kann es nur jedem empfehlen. Man lernt dort sehr viel fürs Leben. Ich bin nach Irland geflogen und kannte vorher niemanden der auch dort hingehet und habe jetzt eine Menge neuer Freunde gefunden. Durch die neuen Begegnungen und die neue Umgebung lernt man sich selbst auch nochmal neu kennen und



### Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

entdeckt ganz neue Seiten an sich. Die Iren sind ein sehr freundliches Volk. Die Pubs sind ein Traum und sehr gemütlich und es lässt sich dort gut feiern. Die schöne grüne Landschaft und die raue See sind ein reiner Genuss.

**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Um sich günstig in Dublin mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewegen, ist es sehr sinnvoll sich die „student leap card“ zu besorgen. Gut feiern lässt es sich im Bad Bobs in der Tempel Bar und die meisten Studentenpartys mit besonderen Mottos und Angeboten finden im Dtwo in Dublin statt.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja  Nein

Ort, Datum Hamburg, 06.03.2017.....

Unterschrift ...  .....